

Niederschrift

über die Sitzung am Freitag, 08.05.2009

in der Gaststätte Jägerkrug, Inh. H. Wüst-Ostendarp, Pröbstinger Allee 25,
46325 Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Herr Reinhard Böcker	Ahaus	ab 16:30 Uhr (TOP 1 teilw.); Vertretung für Herrn Tobias Bürger
Herr Hermann Dreischenkemper	Reken	ab 16:30 Uhr (TOP 1 teilw.); Vertretung für Herrn Bruno Hartling
Herr Hans-Georg Fischer	Ahaus	Vertretung für Frau Barbara Seidensticker- Beining
Herr Lothar Göring	Vreden	
Herr Bernhard Krasenbrink	Bocholt	Vertretung für Herrn Hans Hund ab 17:00 Uhr (TOP 2); Vertretung für Herrn Bernd Bense
Herr Berthold Langehaneberg	Legden	
Herr Klaus Meyermann	Bocholt	Vertretung für Herrn Martin Dirking ab 17:00 Uhr (TOP 2) ab 17:00 Uhr (TOP 2)
Frau Dorothee Pieper	Gronau	
Herr Antonius Schulze Beikel	Legden	
Herr Friedel Sebastian	Raesfeld	
Frau Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus	
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Frau Gerti Tanjsek	Bocholt	
Herr Karl Tebroke	Bocholt	
Herr Gerhard Temminghoff	Vreden	
Herr Heinz-Josef Tönnies	Heiden	

Gäste:

Frau Maja Saatkamp Borken
Herr Jens Steiner Heek

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Hubert Grothues
Herr Werner Tüshaus
Herr Stefan Pelz
Herr Roland Schulte
Frau Edith Gülker
Herr Gerd-Heinz Hakvoort
Herr Peter Nattefort

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bernd Bense	Schöppingen
Herr Tobias Bürger	Gronau
Herr Martin Dirking	Velen
Herr Bruno Hartling	Reken
Herr Hans Hund	Bocholt
Frau Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Garvert eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung auf dem Parkplatz des Kreishauses und begrüßt die Erschienenen.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Sodann beginnt die Besichtigung der Umbaumaßnahmen an der Bocholter Aa.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Besichtigung der Umbaumaßnahmen an der Bocholter Aa**

Herr Schulte erläutert die im Winter 2008/09 vollzogene Optimierungsmaßnahme an der Bocholter Aa. Es seien 2 Altarme angelegt und die umliegenden Flächen neu eingezäunt worden. Das bei der Baumaßnahme gewonnene Bodenmaterial sei genutzt worden, um die Bodenqualität auf nahe liegenden, höher gelegenen Flächen zu steigern. Die Kosten der Baumaßnahme beliefen sich auf ca. 260.000 Euro. Zielrichtung der Gesamtmaßnahme sei, den Talraum der Aa so zu gestalten, wie er sich vor etwa 30 bis 40 Jahren darstellte. Hierzu gehöre auch, die niedrig gelegenen Flächen als Grünland zu bewirtschaften und den Ackerbau – beispielsweise durch Flächentausche – in andere Bereiche zu verlagern.

Herr Grothues betont den Bezug zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Die Maßnahme sei als Trittstein im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie zu sehen. Es sei geplant, zukünftig weitere Flächentausche abzuwickeln.

An der Stauanlage Pröbsting informiert Herr Pelz über den Bau einer sogenannten rauen Rampe zur Herstellung der Durchgängigkeit der Bocholter Aa in diesem Bereich. Die Kosten der Maßnahme beziffert er auf rund 360.000 Euro. Man erhoffe sich durch diese Maßnahme ein größeres Artenspektrum. In Rhede hätten Untersuchungen nach Inbetriebnahme der Fischtreppe solche Entwicklungen aufgezeigt.

Die präsentierten Maßnahmen werden von den Mitgliedern des Umweltausschusses anerkennend zur Kenntnis genommen. Nach Abschluss der Besichtigung wird die Sitzung in der Gaststätte Jägerkrug fortgesetzt.

Auf Bitte von Herrn Tebroke werden weitere Optimierungsmaßnahmen an der Bocholter Aa in der Niederschrift genannt:

In Anlehnung an das Konzept zur natürlichen Entwicklung von Fließgewässern (KNEF) sind folgende weitere Maßnahmen umgesetzt bzw. geplant:

- *Umbau Sohlabsturz Treppmann/Nienhaus, Velen zu einer rauen Rampe (Maßnahme ist erfolgt in 2008)*
- *Neubau der Stauanlage „Eisenhütte“, Bocholt mit Fisch-Umgehungsgerinne - aus Gründen des Trinkwasserschutzes – (Planungsabschluss in 2009, Bau in 2010)*

Punkt 2: Energetischer Nutzen aus linearen Landschaftselementen
Vorlage: 0096/2009

Frau Gülker erläutert die Thematik anhand der Sitzungsvorlage. Aufgrund der gewonnenen verlässlichen Projektpartner verfüge der INTERREG-Antrag über gute Erfolgsaussichten.

Herr Krasenbrink befürchtet, dass infolge zu häufiger Pflegemaßnahmen wertvolle Lebensräume für Kleintiere und Insekten verloren gehen. Herr Tüshaus erwidert, dass die wirtschaftlichen Aspekte des Projektes nur zweitrangig seien. Die Wallhecken werden nur in den üblichen Pflegerhythmen (rd. 10 Jahre) auf den Stock gesetzt.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt den Sachstandsbericht zum energetischen Nutzen aus linearen Landschaftselementen zur Kenntnis. Der beschriebenen Vorgehensweise und der Finanzierung des Projektes wird zugestimmt.

Punkt 3: Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge
Vorlage: 0098/2009

Herr Pelz erläutert die Sitzungsvorlage.

Frau Tanjsek erkundigt sich, ob eine Untersuchung weiterer Gewässer geplant sei. Herr Pelz antwortet, dass in dem Projekt 20 Betriebe betrachtet werden. Je nach Ergebnis der Untersuchung könne dieses als Handlungsanweisung für andere Gewässer verwendet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dreischenkemper bestätigt Herr Pelz, dass das beschriebene Projekt lediglich das Oberflächenwasser betrachte. Die Landwirtschaftskammer betreibe Untersuchungen hinsichtlich der Nährstoffeinträge in das Grundwasser. Hier seien Ergebnisse nur sehr zeitverzögert feststellbar.

Herr Fischer möchte wissen, welche Einflussmöglichkeiten zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer seitens des Kreises bestehen. Herr Tüshaus erwidert, idealerweise ergäben sich aus dem Projekt konkrete Maßnahmen.

Frau Garvert erinnert daran, dass der Sachstand zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz vorgestellt werde. Dieses Projekt zähle zu der Datenerhebung im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie. Alle Beteiligten hätten großes Interesse daran, diesbezügliche Informationen zu erhalten.

Auf Nachfrage Herrn Langehanebergs erklärt Herr Pelz, das Projekt sei landesweit das einzige seiner Art. Auf diesbezügliche Daten aus den Niederlanden könne über die Waterschap zugegriffen werden.

Beschluss: einstimmig

Der Umweltausschuss stimmt der weiteren Durchführung des Projektes in der geschilderten Form zu. Voraussetzung ist, dass ein positiver Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Münster vorliegt.

**Punkt 4: Situation der Milcherzeuger im Kreis Borken
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2009
Vorlage: 0102/2009**

Frau Tanjsek stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Frau Söbbing-Krumkamp bestätigt die Probleme der Micherzeuger. Jedoch sollte der Vertreter des Bundesverbandes Deutscher Milchviehalter nicht eingeladen werden, da nur ein Teil der Betriebe Mitglied des Verbandes sei. Ein Vertreter der Landwirtschaftskammer solle im Umweltausschuss über die Situation berichten.

Herr Temminghoff informiert, dass die Quotenregelung 1984 eingeführt worden sei. Seitdem habe sich ein erheblicher Strukturwandel vollzogen. Die Zahl der Milcherzeuger in Nordrhein-Westfalen sei seit 1984 um 75% zurück gegangen. Im Kreis Borken bestehen rund 900 Milchbetriebe mit durchschnittlich 41 Kühen. Jährlich sinke die Tierzahl um etwa 500 Tiere; die Milchproduktion steige jedoch aufgrund der immer größeren Leistungsfähigkeit. Einen kostendeckenden Milchpreis gäbe es nicht, hierzu seien die Betriebe zu unterschiedlich. Fünf große Lebensmittelkonzerne diktierten den Markt. Aus seiner Sicht biete lediglich ein gemeinsames Vorgehen der Molkereien Chancen, dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Herr Grothues dankt Herrn Temminghoff für den interessanten Vortrag. Es biete sich an, Herrn Dr. Epkenhans von der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer Borken einzuladen, der einen diesbezüglichen Fachbeitrag zum Regionalplan erarbeitet habe.

Herr Tönnies äußert sich betroffen über die Lage der Milcherzeuger, betont aber, dass die Thematik für den Kreis keine Eingriffsmöglichkeiten biete. Dennoch bestehe großes Interesse an weiteren Informationen.

Frau Garvert lässt über den entsprechend des Vorschlags von Herrn Grothues geänderten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

Zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses soll ein Vertreter der Landwirtschaftskammer eingeladen werden, um über die Lage Landwirtschaft und speziell der Milcherzeuger im Kreis Borken zu berichten.

**Punkt 5: Den Kreis Borken zum Vorbild für die sparsame und klimafreundliche
Stromversorgung machen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Kreistagsabgeordneten
Jens Steiner vom 04.05.2009
Vorlage: 0105/2009**

Der Antrag liegt als Tischvorlage aus (sh. Anlage 1 zur Niederschrift). Die im Antrag genannte Broschüre des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (112 Seiten) kann unter folgender Internet-Adresse aufgerufen werden: <http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/oekostrombroschuere.pdf>.

Herr Steiner begründet seinen gemeinsam mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Antrag.

Herr Grothues stellt fest, dass der Antrag in das Themenfeld Gebäudebewirtschaftung und damit in die Zuständigkeit des Ausschusses für Verkehr und Bauwesen fällt.

Nach kurzer Diskussion stimmt Herr Dreischenkemper zu, den Beschluss entsprechend zu fassen. Er betont, der Antrag ziele darauf ab, für die Liegenschaften des Kreises Borken regenerativ erzeugten Strom zu beziehen und damit bei der Verminderung von Treibhausgasemission mitzuwirken.

Frau Garvert lässt über den Verweis des Antrages an den Ausschuss für Verkehr und Bauwesen abstimmen.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimmen
 4 Enthaltungen

Der Antrag wird an den Ausschuss für Verkehr und Bauwesen verwiesen.

Punkt 6: Mitteilungen der Vorsitzenden

keine

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1: Sachstandsbericht zur Sanierung einer Altlastenfläche in Gronau

Herr Tüshaus erläutert die als Tischvorlage ausliegende Pressemitteilung zur Sanierung der Altlastenfläche in Gronau.

Die Pressemitteilung liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Punkt 8: Anfragen

Herr Dreischenkemper erinnert an die Anfrage bezüglich der Ergebnisse der Untersuchung der Altdeponien.

Herr Grothues sagt zu, in der September-Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz zu berichten.

Wegen der umfangreichen Tagesordnung beginnt die kommende Sitzung am 09.06.2009 bereits um 16:00 Uhr.

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Magdalene Garvert

Peter Nattefort